

Der Stadtrat der Stadt Eisenach hat im öffentlichen Teil seiner Sitzung am 21. August 2009 folgende Beschlüsse gefasst:

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

- Die Entsendung der folgenden 6 Personen in den Präventionsrat gegen politischen Extremismus Eisenach: Herrn Sascha Schorr (CDU), Herrn Gerhard Lapp (CDU), Frau Christiane Leischner (DIE LINKE), Herrn Dr. Wolfgang Schenk (SPD), Frau Rosemarie Schneider (BfE), Frau Christa Wolff (B 90/Die Grünen)
- die Besetzung des Ausschusses für Soziale Angelegenheiten, Bildung, Sport und Gesundheitswesen mit folgenden 6 Mitgliedern des Stadtrates: Herr Hans-Joachim Nennstiel (CDU-Fraktion), Herr Sebastian Klopffleisch (CDU-Fraktion), Herr Uwe Schenke (DIE LINKE-Fraktion), Herr Thomas Levknecht (SPD-Fraktion), Frau Heike Apel (BfE-Fraktion), Frau Anna-Maria Basakow (B 90/Die Grünen-Fraktion); die Besetzung des Prüfungsausschusses mit folgenden 6 Mitgliedern des Stadtrates: Herr Gerhard Schneider (CDU-Fraktion), Herr Dr. Volker Sinn (CDU-Fraktion), Herr Jörg Voß (DIE LINKE-Fraktion), Herr Heiko Gentzel (SPD-Fraktion), Herr Peter Gottstein (BfE-Fraktion), Herr Richard Janus (B 90/Die Grünen-Fraktion); die Besetzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus mit folgenden 6 Mitgliedern des Stadtrates: Frau Gisela Büchner (CDU-Fraktion), Herr Daniel Rudloff (CDU-Fraktion), Herr Thomas Bauer (DIE LINKE-Fraktion), Herr Torsten Tikwe (SPD-Fraktion), Frau Heike Apel (BfE-Fraktion), Herr Stefan Schweßinger (B 90/Die Grünen-Fraktion)
- Der Stadtrat stimmt der Bestellung von Frau Helga Schöller zur Seniorenbeauftragten der Stadt Eisenach durch den Oberbürgermeister zu
- der Stadtrat stimmt der Bestellung von Frau Maike Röder zur Ausländerbeauftragten der Stadt Eisenach durch den Oberbürgermeister zu
- 1. die Aufhebung der folgenden am 08.05.2009 beschlossenen Sperrvermerke für Maßnahmen des Konjunkturpaketes II (Beschluss-Nr. 0790/2009): I. prioritäre Maßnahmen Schulen: Nr. 1 Sanierung der Wartburgschule, Nr. 2 Sanierung der Hörselschule in Höhe von 197.422 € (Restbetrag, der aus Bereich II. Kitas zugeführt wird); II. prioritäre Maßnahmen Kita: Nr. 1 Kita Dreiklang, Anbau Mosewaldstr. in Höhe von 250.000 €; III. prioritäre Maßnahmen sonstige Infrastruktur: Nr. 2 Sanierung Brücke Mühlgraben / Bebelstraße in Höhe von 350.000 €. 2. die Änderungen des Maßnahmenkataloges vom 08.05.2009 (Anlage 1) wie folgt: I. prioritäre Maßnahmen Schulen: Nr. 1 Sanierung der Wartburgschule Gesamtinvestitionsvolumen neu 2.793.010 €, Investitionsrahmen neu 2.793.010 €; Nr. 2 Sanierung der Hörselschule wird gestrichen; Nr. 3 Freie Waldorfschule wird Nr. 2 Gesamtinvestitionsvolumen neu 24.675 €, Investitionsrahmen unverändert 23.500 €. II. Prioritäre Maßnahmen Kindertagesstätten: Nr. 1 bis 7 Maßnahmen freier Träger Gesamtinvestitionsvolumen neu 699.825 €, Investitionsrahmen unverändert 666.500 €; Nr. 8, 9, 10 Die ursprünglich vorgesehenen Maßnahmen an den städtischen Kindertagesstätten Zwergenland Hötzelroda, Spatzennest Schlachthofstraße und Kindertraum Schützenstraße werden gestrichen. III. Prioritäre Maßnahmen sonstige Infrastruktur: Nr. 1 Sanierung Brücke Amrastraße Gesamtinvestitionsvolumen neu 348.698 €, Investitionsrahmen neu 348.698 €; Nr. 2 Sanierung Brücke Mühlgraben / Bebelstraße wird gestrichen; Nr. 3 und 4 Sanierung der Gothe-Sporthalle und der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sporthalle werden gestrichen; Die bisherigen Nr. 5 – 8 werden Nr. 2 bis 5; Nr. 9 Jugendclub Nordlicht wird Nr. 6 Gesamtinvestitionsvolumen und Investitionsrahmen neu 23.000 €; Neue Nr. 7 wird die Maßnahme Sanierung des Wartburgstadions Gesamtinvestitionsvolumen und Investitionsrahmen 650.000 €. 3. den Maßnahmenkatalog der Ersatzmaßnahmen zur Verteilung der Mittel aus dem Konjunkturpaket II entsprechend der vorgelegten Excel-Übersicht (Anlage 2 a). 4. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, über Änderungsanträge zur Verwendung der Mittel aus dem Konjunkturpaket II, die betraglich nicht erheblich sind, eigenständig zu entscheiden und dem Thüringer Landesverwaltungsamt zuzuleiten. Als nicht erhebliche Veränderungen werden Mehr- und Minderausgaben definiert, die 1 v. H. des Investitionsrahmens (5.127.508 €) nicht übersteigen. Über erhebliche Abweichungen entscheidet der Stadtrat.

- die nachstehend aufgeführten außerplanmäßigen Ausgaben zur Umsetzung der Maßnahmen des Konjunkturpakets II mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 4.437.508 €. Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrates zur Verteilung der Mittel aus dem Konjunkturpaket II (siehe TOP 12), der Genehmigung der beantragten Maßnahmen durch das Thüringer Landesverwaltungsamt und der Zustimmung des Thüringer Landesverwaltungsamtes zu den außerplanmäßigen Ausgaben. Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgaben erfolgt zu 75 % (3.328.131 €) durch Landeszuweisungen im Rahmen des Konjunkturpakets II, zu 20 % (887.502 €) durch Bedarfszuweisungen vom Land Thüringen, zu 5 % (221.875 €) durch Eigenmittel der Stadt Eisenach. Die Deckung des städtischen Eigenanteils in Höhe von 221.875 € (bzw. 5 %) erfolgt aus einer Mehreinnahme aus der Abwicklung der Baumaßnahme Eichrodter Weg (HH-Stelle 63000.34710) in Höhe von 180.000 Euro sowie Minderausgaben in den HH-Stellen 14000.93502 – Katastrophenschutz Betreuungstruppfahrzeug – in Höhe von 30.000 € und 14000.93500 – Katastrophenschutz Geräte und Ausstattungen – in Höhe von 11.875 €.
- die Wahl von 1. Herrn Manfred Lindig und 2. Herrn Dr. Manfred Günther zu Mitgliedern des Verwaltungsrates der Wartburg-Sparkasse Eisenach.
- 1. Der Stadtrat nimmt den Jahresabschluss mit Bestätigungsvermerk sowie den Lagebericht der Wartburg-Sparkasse für das Geschäftsjahr 2008 zur Kenntnis. 2. Dem Verwaltungsrat der Wartburg-Sparkasse wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.
- die Bestellung von Herrn Peter Bock zum Aufsichtsratsvorsitzenden sowie Herrn Dieter Suck, Herrn Jörg Voß und Herrn Matthias Doht zu weiteren Vertretern der Stadt Eisenach im Aufsichtsrat der Eisenacher Versorgungs-Betriebe GmbH für die Dauer der laufenden kommunalen Wahlperiode.
- Die Bestellung des Herrn Gerhard Schneider als stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden und Frau Katja Wolf als Vertreterin der Stadt Eisenach im Aufsichtsrat der Kommunalen Personennahverkehrsgesellschaft Eisenach mbH für die Dauer der laufenden kommunalen Wahlperiode.
- Die Bestellung des/der Herrn Christian Köckert, Frau Karin May und Herrn Maik Krüger zu Vertretern der Stadt Eisenach im Aufsichtsrat der Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH für die Dauer der laufenden kommunalen Wahlperiode.
- die Bestellung von Herrn Manfred Lindig als Vertreter der Stadt Eisenach im Aufsichtsrat der Flugplatzgesellschaft Eisenach – Kindel mbH.
- die Bestellung von Herrn Andreas Asmus, Herrn Peter Bock, Herrn Erwin Jentsch und Frau Sabine Doht zu weiteren Vertretern der Stadt Eisenach im Aufsichtsrat der Sportbad Eisenach GmbH für die Dauer der laufenden kommunalen Wahlperiode.
- die Bestellung von Herrn Christian Köckert, Herrn Andreas Reinemann, Herrn Thomas Bauer und Herrn Meinhard Golm zu weiteren Vertretern der Stadt Eisenach im Aufsichtsrat der Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld GmbH für die Dauer der laufenden Kommunalwahlperiode.
- die Bestellung von Herrn Gerhard Schneider, Frau Christiane Leischner zu Verbandsräten des Abfallwirtschaftszweckverbandes Wartburgkreis – Stadt Eisenach. Ferner werden als stellvertretende Verbandsräte Herr Dieter Suck als Stellvertreter zu 1. Und Frau Lydia Duft als Stellvertreter zu 2. bestellt.
- die Bestellung von Frau Gisela Büchner, Herrn Hans-Joachim Nennstiel, Herrn Frank Pechstädt, Herrn Torsten Tikwe, Herrn Thomas Herrmann und Herrn Thomas Randhahn zu Verbandsräten des Trink- und Abwasserverbandes Eisenach – Erbstromtal. Ferner werden als stellvertretende Verbandsräte Herr Gerald Kocian als Stellvertreter zu 1., Herr Dieter Adam als Stellvertreter zu 2., Herr Jörg Voß als Stellvertreter zu 3., Herr Reinhold Schäfer als Stellvertreter zu 4., Herr Hubert Borchert als Stellvertreter zu 5., und Herr Volker Loewrig als Stellvertreter zu 6. bestellt.
- Die Bestellung des Herrn Sascha Schorr als Vertreter der Stadt Eisenach im Aufsichtsrat der GFG Gesellschaft zur Förderung des Gesundheits- und Sozialwesens in der Wartburgregion GmbH für die Dauer der laufenden kommunalen Wahlperiode.
- die Bestellung von Herrn Christian Köckert zum Stiftungsratsmitglied der Wartburg-Stiftung. Als Stellvertreter wird Frau Regina Müller benannt.

- unter Verzicht auf eine zweite Beratung nach § 15 (2) Geschäftsordnung die 3. Änderungssatzung zur Satzung über den Marktverkehr (Marktsatzung) der Stadt Eisenach.
- Vorbehaltlich der Zustimmung des Thüringer Landesverwaltungsamtes eine überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 45600.77000 (Hilfen in einer sonstigen Einrichtung – Tagesgruppe) von insgesamt 109.210,00 €. Die Deckung erfolgt aus Minderausgaben und Mehreinnahmen folgender Haushaltsstellen: 45150.15000 - Rückzahlung aus Vorjahren 4.231,00 €; 45210.15000 - Rückzahlung aus Vorjahren 80,00 €; 45250.15000 - Rückzahlung von Zuschüssen 417,00 €; 45540.15000 - Rückzahlung aus Vorjahren 6.419,00 €; 45560.24100 - Kostenbeiträge Jugendliche 1.337,00 €; 45560.24520 - Leistungen von Sozialleistungsträgern 271,00 €; 45560.24540 - Leistungen von Sozialleistungsträgern 650,00 €; 46021.150003 - Rückzahlung von JC „East End“ 911,00 €; 46021.150005 - Rückzahlung aus Vorjahren 3.601,00 €; 45150.71820 - Förderung von Dauerarbeitsplätzen 14.662,00 €; 45210.71800 - Zuschüsse an Vereine 3.000,00 €; 41800.17100 - Landeszuweisung Eingliederungshilfe 73.631,00 €.
- der Stellungnahme zum überarbeiteten Entwurf des Regionalplans Südwestthüringen zuzustimmen.
- Der Stadtrat nimmt den Entwurf der 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Durchführung des Winterdienstes (Straßenreinigungssatzung) der Stadt Eisenach zur Kenntnis und verweist ihn zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss.
- Der Stadtrat nimmt den Entwurf der 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Eisenach über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) zur Kenntnis und verweist ihn zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss.
- Der Stadtrat lehnt folgenden Beschluss ab: Der § 16 a „Ausländerbeauftragter“ erhält folgende neue Fassung: § 16 a „Ausländerrückführungsbeauftragter“ Absatz 1 erhält folgenden Satz 4: Der Rechenschaftsbericht des Ausländerrückführungsbeauftragten soll besonders darüber detaillierten Aufschluss geben, inwieweit hier lebende Ausländer Angebote der Stadt wahrnehmen und eigeninitiiert an der Verbesserung des Zusammenlebens zwischen Deutschen und Ausländern mitwirken. Bestandteil des Rechenschaftsberichts muss eine statistische Auswertung der Sprechstunde des Ausländerrückführungsbeauftragten sein. Nach Satz 2 in Abs. 2 wird folgendes eingefügt: Der Ausländerrückführungsbeauftragte fördert den Erhalt von Kultur, Sprache und Identität der in Eisenach lebenden Ausländer mit dem Ziel, den ausländischen Menschen eine Rückkehr in ihre Heimatländer zu erleichtern. Der Ausländerrückführungsbeauftragte ist dafür zuständig, hier lebende Ausländer zur Rückkehr in ihre Heimatländer zu animieren. Im gesamten § 16 a wird der Ausländerbeauftragte dann Ausländerrückführungsbeauftragter heißen.
- Der Stadtrat lehnt folgenden Beschluss ab: 1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat zur nächsten regulären Stadtratssitzung ein möglichst haushaltsneutrales Konzept zur Bekämpfung des Alkoholkonsums und der Verunreinigung auf Spielplätzen vorzulegen. 2. Das Konzept soll Möglichkeiten beinhalten, gemeinsam mit der Freiwilligenagentur und anderen ehrenamtlich tätigen Eisenachern im Rahmen des eigenen Wirkungskreises, die negativen Auswirkungen des Alkoholkonsums auf Spielplätzen zu bekämpfen. 3. Das Konzept soll weiterhin die Einführung eines Spielplatzpatenschaftssystems vorsehen. Paten können Vereine, Institutionen, Stiftungen, Unternehmen und Einzelpersonen sein, welche die Verwaltung bei der Beseitigung von Verunreinigungen und der Aufrechterhaltung der Sicherheit unterstützen und mit auf den Schutz der Kinder vor alkoholisierten Personen achten. 4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat zur nächsten regulären Sitzung einen Tätigkeitsbericht darüber vorzulegen, inwieweit dieser bzw. ihm unterstehende Behörden im Rahmen ihrer übertragenen Befugnisse gegen den Alkoholkonsum und damit verbundene Verunreinigungen u.a. Ordnungswidrigkeiten vorgegangen sind.

gez. Matthias Doht, Oberbürgermeister